



Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*



Ausgabe

**Oktober – Dezember
2024**

Förderverein der Zoofreunde
Aschersleben e.V.

E-Mail: [zoofreunde-
aschersleben@gmx.de](mailto:zoofreunde-aschersleben@gmx.de)

Zoofahrt in die Löwenstadt



Am frühen Morgen des 07. Septembers trafen sich vor den Toren des Aschersleber Zoos interessierte Zoofreunde aus der Eine-Stadt und seiner Umgebung. Ihre diesjährige Vereinstour führte nach einer kurzweiligen Fahrt mit dem Busunternehmen Frenzel's Reisen aus Bad Suderode zunächst in den Zoo Braunschweig. Dort begrüßte mit Peter



Wilhelm einer der drei Geschäftsführer des 3 ha großen familienbetriebenen Privatzoos die 19 Enthusiasten auf das Herzlichste. Stolz machte er uns zunächst mit der Historie des 1978 als „Arche Noah Zoo Braunschweig“ gegründeten Zoos bekannt und verwies auf das Engagement der 15 festangestellten Mitarbeiter bei der Entwicklung des Zoos zu einem erstaunlichen Kleinod in Niedersachsen.

27.09. – 06.10. 2024
jeweils ab 18.00 Uhr
Magische Lichterwelten im
Zoo

06. Oktober 2024
11.00 Uhr Tigerfest im Zoo

12. Oktober 2024
16.00 Uhr Zootreff

27. Oktober 2024
10.00 Uhr Kürbisschnitzen

30. Oktober 2024
17.00 Uhr Halloween im
Zoo

13. November 2024
18.00 Uhr Zootreff
(Vortrag: Reise durch
Südamerika zu den
Galapagos-Inseln)

20. Dezember 2024
18.00 Uhr Jahresabschluss
des Fördervereins

Förderverein der
Zoofreunde
Aschersleben e.V.

Telefon: 03473 – 3324
E-Mail: [zoofreunde-
aschersleben@gmx.de](mailto:zoofreunde-aschersleben@gmx.de)



Anschließend begaben wir uns unter seiner Leitung auf einen sehr informativen zweistündigen Rundgang. Anhand verschiedener naturnaher Gehegegestaltungen erfuhren wir viel über die etwa 300 Tiere aus 50 Arten. Unter diesen erfreuten uns u.a. besonders die Kolonien der Wasch- und Nasenbären, der Streifenskunks, verschiedene Krallenaffen und die Geparden. Aber auch die Baumstachler, die Zwergotter, der Tragopan, das Opossum und die



Schliefer begeisterten neben vielen anderen Zoobewohnern unsere Gruppe. Unterstützt wurde Herr Wilhelm hierbei auch durch ein ehemaliges Mitglied des 2016 aufgelösten Vereins der Zoofreunde Braunschweig.



Im Vordergrund der Zoophilosophie steht neben den zoologischen Zielen des Natur- und Artenschutzes, der Bildung und Erholung dabei auch der enge Kontakt der Besucher zum Tier – viele Zoobewohner ließen sich anfassen und füttern. So wundert es nicht, dass die Zoofreunde aus Aschersleben den Zoo Braunschweig als ein attraktives Ausflugsziel



erlebten und spätestens im Jahr 2026 das niedersächsische Kleinod wieder besuchen werden.



Newsletter



Tierpark Essehof

Zoo Aschersleben— Einfach mal hintigern!

Wenige Kilometer vom Zoo Braunschweig entfernt befindet sich in Lehre der Schwesterzoo Essehof. Obwohl auch als Erlebnispark konzipiert, können die Besucher hier ebenso wie im Zoo Braunschweig in großzügigen Freigehegen zahlreiche Tiere hautnah erleben und beobachten, füttern und streicheln. Rund 250 Tiere in 50 Arten beherbergt das ca. 10 ha große Gelände. Neben vielen Haustierrassen werden im Tierpark Essehof unter anderem Alpakas, Kängurus, Emus, Mantelpaviane, Watussi-Rinder, Friesenpferde, Riesenesel und eine große Anzahl von Damwild gehalten.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Newsletter-Ausgabe Nr. 4/2024 beinhaltet neben dem Bericht über die letzte Aktivität des Fördervereins der Zoofreunde wieder einen (ergänzenden) Rückblick auf die Tierbestandsveränderungen der letzten zwanzig Monate. Unser Zooleiter Herr Beck hat die Ereignisse akribisch zusammengefasst, wofür wir sehr dankbar sind.

Interessant ist natürlich auch die Neuauflage des Almanachs der Gemeinschaft der Zooförderer e.V. Alle zwei Jahre veröffentlicht die Gemeinschaft einen Rückblick über ihren Einsatz nicht nur für den Artenschutz. Auch Geschehnisse aus knapp 70 Fördervereinen zoologischer Einrichtungen stehen im Mittelpunkt des aktuellen Berichtszeitraumes. Interessierte Mitglieder finden die aktuelle Ausgabe online unter:

www.zooforderer.de/2024/03/almanach-2024online-ausgabe/

Viel Spaß beim Lesen.

Und vielleicht haben Sie ja auch Interesse, die Gemeinschaft der Zooförderer durch eine Mitgliedschaft im Förderverein der Zoofreunde Aschersleben e.V. zu unterstützen. Einen Mitgliedsantrag finden Sie auf der Homepage des Zoos.



**Förderverein
der Zoofreunde
Aschersleben e.V.**
Tierisch engagiert.

Förderverein der
Zoofreunde
Aschersleben e.V.

Telefon: 03473 – 3324
E-Mail: [zoofreunde-
aschersleben@gmx.de](mailto:zoofreunde-aschersleben@gmx.de)





Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*

Herr Beck berichtet aus dem Zoo



Zwergesel Maggy & Pino

Obwohl in den letzten Newslettern immer wieder tierische Neuigkeiten aus dem Zoo Aschersleben mitgeteilt wurden, möchte ich heute einige Ergänzungen vornehmen.

Um eine aufgetretene Dezimierung unserer Pfeilgiftfrösche auszugleichen, zogen Anfang Januar 2023 als neue Vertreter Gebänderte Baumsteiger und fünf Gelbgebänderte Baumsteiger in ihr Terrarium im Tropenhaus (Aquarium) ein. Eine weitere „Familienzusammenführung“ führten wir im Februar bei unseren Zwergeseln durch. Pino und Maggy durften nach ihrer Fehlgeburt zu Jahresbeginn wieder gemeinsam durch ihr Gehege streifen. Im Wonnemonat Mai kam es zwischen beiden zu einem erfolgreichen Deckakt, wie der Zoobesucher ein Jahr später in Form des Fohlen Pepe sehen konnte.



Stumpfkrokodile

Ende Februar gab es leider Rangstreitigkeiten in unserer Katta-Männergruppe. Das ist in gleichgeschlechtlichen Gruppen keine Seltenheit. Um den Frieden wieder herzustellen, eröffneten wir neben den Roten Varis eine neue Kleinstgruppe mit zwei Kattas.

Unsere Stumpfkrokodile paarten sich im März das erste Mal. Sie bauten aus dem von den Mitarbeitern zur Verfügung gestellten Nistmaterial einen schönen Nisthügel und bewachten diesen vorbildlich. Obwohl sie auch erstmals Eier legten, kam es nicht zum Schlupf. Dies zeigt uns aber, dass die drei geschlechtsreif sind und wir in Zukunft die Gehegegröße anpassen werden.



Waldkauz

Im Alter von 15 Jahren verstarb im April unser Waldkauzmann. In freier Wildbahn beträgt die Lebenserwartung des Waldkauzes maximal 20 Jahre, in Gefangenschaft bis zu 25 Jahre. Bereits im März verstarb leider auch unser Kune-Kune-Schwein Curd an einem Anfall, welcher in unregelmäßigen Abständen auftrat.

Vom Veterinäramt Kassel erhielten wir zwei männliche Zwergflamingos. Um das Geschlechterverhältnis im Zoo Aschersleben wieder auszugleichen, tauschten wir mit dem Tierpark Herford ein Männchen gegen ein Weibchen. Auf Empfehlung des Zuchtkoordinators des EEP gaben wir unseren verbliebenen Amurleoparden in den Zoo Warschau ab. Die zwei jetzt im Gehege lebenden weiblichen Amurleoparden bekamen wir ebenfalls im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms kurz danach aus einem Zoo in Südfrankreich.

Vom Tierpark Senftenberg zog im Juni ein Roter Vari namens „Omi“ zu uns. Auch wenn es bei dieser Feuchtnasenprimatenart aus der Gruppe der Lemuren im Rahmen einer Zusammenführung zu Problemen kommen kann, wagten wir das (erfolgreiche) Experiment und wünschen unseren Varis „Opi“ und „Omi“ einen langen gemeinsamen Lebensabend.



Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*



Schleiereule mit Nachwuchs

Im Juni schritten auch die Schleiereulen zur Brut. Drei dieser nachtaktiven und scheuen Vögel kamen zum Schlupf und konnten einem Auswilderungsprojekt in Niedersachsen zugeführt werden. Als Neubesatz für die ehemalige Baumstreifenhörnvoliere zogen drei Chinesische Felsenhörnchen bei den Flamingos als Nachbarn ein. Die Streifenhörnchen fanden ihr neues Zuhause neben den Pfauen, Goldfasanen und Muntjaks.

Unser Jemenchamäleon, welches in den Gruson Gewächshäusern ausgesetzt wurde, ist im September altersbedingt gestorben. Um den Madagaskarboas mehr Platz zu geben, beschlossen wir, diese Lücke nicht mehr zu füllen. Mit großem Einsatz unseres Vereinsmitgliedes R. Gille entstand so ein schönes, großes Terrarium. Aus dem Zoo Saarbrücken erhielten wir zehn weibliche Nilflughunde. Somit sind wir in der Lage, die genetische Vielfalt unter den fruchtfressenden Fledertieren zu erhöhen. Leider verstarb im November 2023 unser 11-jähriges Leguanweibchen (diese können in Gefangenschaft bis zu 17 Jahre alt werden). Und auch der 2022 aus einer Auffangstation übernommene Grüne Leguan musste auf Grund zahlreicher Vorerkrankungen im Juni 2024 den Weg eines jeden Lebewesens gehen.



Nilflughund

Nach einem ruhigen Dezember ging es mit der Ankunft von einer Nanduhenne aus dem Tierpark Mundenhof bei Freiburg in das neue Jahr. Und aus dem Tierpark Olching bei München zog im April ein Schneeeulenmännchen in den Zoo nach Aschersleben. Unsere Zooschulfrettchen bezogen ihre neue Voliere direkt neben der Zooschule.



Doch wo Licht ist, gibt es auch Schatten. Unserer Dianameerkatze ging es im April nicht mehr so gut. Trotz Untersuchung und Behandlung durch unseren Tierarzt verstarb sie ein paar Tage später.



Uhu Bonnie, Rosalie & Clyde

Ob unser Zwergesel Pepe ein echtes Zoogeburtstagskind ist, haben uns die Eltern Maggy und Pino leider nicht erraten. Und so steht mit dem 02. Mai 2024 der Tag in der Tierkartei, an dem er lautstark der Welt verkündete: „Seht her, ich bin da!“. Verstärkung erhielten im Mai auch unsere Uhus Bonnie und Rosalie: Uhu-Männchen Clyde zog in die Voliere oberhalb des Burgwärterhäuschens ein.

Meines Wissens nach schlüpfte im Juni nach 76 Tagen Brutzeit der erste in Aschersleben nachgezogene Leopardgecko. Dies ist zwar nicht das riesengroße zoologische Highlight, doch die Alttiere haben bewiesen, dass sie in der Lage sind, zu züchten. Zumal dieser Erfolg auch gut zum Zootier des Jahres (dem Gecko) passt. Ebenso gelang es den Mitarbeitern im Vormonat, einen weiteren Leopardgecko künstlich zu erbrüten.



Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*



Kapriel

Vor einigen Wochen gelang es unseren Mitarbeitern auch, erste Brasilbuntbarsche großzuziehen. Das ist ein Erfolg, den wir in dieser Form noch nicht hatten. Aus einer Beschlagnehmung erhielten wir noch einen grünen Baumpython, der bei uns bleibt und dieses Jahr noch im Tropenhaus zu sehen sein wird. Zu guter Letzt erhielten wir nach zwei Jahren Wartezeit wieder ein Männchen für unsere Kapriole. Drücken wir die Daumen, dass die drei harmonisieren und wir wieder in die Zucht dieser interessanten Vögel einsteigen können.

A. Bedz

Märchenhafte Lichterwelten im Zoo



*Reminiszenzen an
„Nachts im Zoo 2021“*

Jeder, der ein Fan der Gebrüder Grimm und ihrer Geschichten ist, darf die zweite Auflage der Eventreihe „Nachts im Zoo“ nicht verpassen. Nach 2021 verwandelt der Künstler Jörn Hanitzsch den Zoo Aschersleben erneut in eine sagenhafte Welt voller Abenteuer und Magie. Vom 27. September bis 06. Oktober verzaubern das begehbare 90 Jahre alte historische Märchenbuch und rund 350 fantastische Lichtinstallationen Abend für Abend die Besucher.

Eingebettet in die einzigartige Natur und Umgebung des Zoos verführen nicht nur eine Vielzahl beleuchteter Leinwände zum (Vor)lesen der etwa 20 zauberhaften Tier- und Burrgeschichten aus der Feder der bekanntesten Märchenerzähler Deutschlands. Auch kunstvoll inszenierte Lichtsäulen und Lichtbögen bilden gemeinsam mit den musikalischen Arrangements die perfekte Kulisse für unvergessliche Erlebnisse „Nachts im Zoo“.



Jahresabschlussfeier des Fördervereins

Der letzte Zootreff des Jahres wird am **Freitag, dem 20. Dezember 2024**, stattfinden. Für die Mitglieder des Fördervereins ist deshalb ein vorweihnachtliches Beisammensein ab 18.00 Uhr in der Gaststätte „Stadion der Eisenbahner“ (Heinrich-Heine-Straße 48, 06449 Aschersleben) geplant. Teile uns bitte **bis zum 04. Dezember** per Mail bzw. Whats-App mit, ob Du zur Weihnachtsfeier kommst. Wir freuen uns auf Dich.